



01/2020

Bläddle

-Infos-für-Lajus-

B
B
L

ON FIRE

1 - Bildung

Wir brennen für Bildung,
Vernetzung & Mitbestimmung



Bund
Badischer
Landjugend



landesvorstand



1. Vorsitzende / Vertr. LandFrauen
Katharina Dier
Zuständig für das Ressort:
Öffentlichkeitsarbeit



1. Vorsitzender
Dominik Schopp
Zuständig für das Ressort:
Verbandsentwicklung



2. Vorsitzende
Christina Martin
Zuständig für das Ressort:
Bildung



2. Vorsitzender / Vertreter BLHV
Jonas Kaufmann
Zuständig für das Ressort:
Agrar



Marcel Dold
Zuständig für das Ressort:
Politik



Chiara Hauser
Zuständig für das Ressort:
Spaß



Carmen Kaufmann



Melanie Mennicke
Zuständig für die Ressorts:
Agrar und Politik



Miriam Kaltenbach
Zuständig für das Ressort:
Weinbau

Mail = vorname.nachname@laju-suedbaden.de
Weitere Kontaktdaten auf
www.laju-suedbaden.de

Gruppenpaten

Kreis Emmendingen (Katharina)

Bahlingen Katharina
Freiamt Christina
Königschaffhausen Katharina
Leiselheim Dominik
Oberprechtal Carmen

Schwarzwald-Baar-Kreis (Carmen)

Aasen Christina
Bräunlingen Katharina
Brigach Christina
Brigachtal Chiara
Dauchingen Chiara
Hausen v. Wald Dominik
Hochemmingen Marcel
Hondingen Chiara
Mönchweiler Christina
Mundelfingen Christina
Pföhren Marcel
Schonach Marcel
Unadingen Marcel
Weiler Christina
Wolterdingen Marcel

Kreis Freiburg (Dominik)

Achkarren Dominik
Bickensohl Carmen
Bischoffingen Katharina
Bötzingen Dominik
Bremgarten Jonas
Burkheim Jonas
Feldkirch Melanie
Ihringen Carmen
Merdingen Jonas
Müllheim Jonas
Oberbergen Katharina
Oberrimsingen Dominik
Oberrotweil Katharina
Schelingen Carmen
Tiengen Melanie

Ortenau-Kreis (Katharina)

Bottenau Katharina
Gamshurst Dominik

Kreis Konstanz (Marcel)

Eigeltingen Marcel
Tengen Christina

Kreis Lörrach (Dominik)

Egringen Dominik
Kreis Sigmaringen (Marcel)
Afholderberg Chiara
Glashütte Chiara
Heudorf Christina
Sauldorf Christina
Stetten a.k.M. Marcel
Zell Christina

Kreis Tuttlingen (Carmen)

Ippingen Carmen
Mauenheim Marcel

Kreis Waldshut (Chiara)

Bettmaringen Dominik
Dillendorf Chiara
Harpolingen Chiara
Höchenschwand Chiara
Indlekofen Chiara
Oberhof Melanie
Weilheim Katharina
Wellendingen Chiara

Junglandwirte & Jungwinzer



AK Junger Bäuerinnen und Bauern Hochrhein Jonas
AG Junger Bauern Ortenau und Rastatt Jonas
AG Junger Bauern Hegau Melanie
AG Junger Bauern Schwarzwald-Baar-Kreis Melanie
AG Junglandwirte Breisgau-Hochschwarzwald Melanie
AG Jungwinzer Ortenau Katharina



Landjugend

BBL on fire	S.5
Herbstverbandsausschuss	S.8
Internationale Grüne Woche	S.10
FSJ auf der BBL-Geschäftsstelle	S.12
Praktikum beim BBL	S.13
Mega Schwarz & Wald	S.14
Hinter den Kulissen: Alpakas	S.15
Akademie mit Bischoffingen	S.16
Akademie mit Pfohren	S.17
L.U.I Preisverleihung	S.18

Agrar & Weinbau

Regiotour Kreis Waldshut	S.28
Regiotour Kreis Emmendingen	S.28
Junglandwirtekongress	S.29
Stadt.Land.Kino	S.29
Basics Hofübernahme	S.29
Jungunternehmertag Weinbau	S.30
Jungunternehmertag BLHV	S.30
Volksantrag erfolgreich	S.31

Landjugend drumrum

BDL-AK Agrar September	S.32
BDL-AK Agrar Dezember	S.33
70 Jahre BDL	S.34

Landjugend vor Ort

Mundelfingen: Kreis-E-Fest	S.40
Freiamt: Konzert der Dorfrocker	S.42
Wolterdingen: Fastnachtsball	S.43
Oberrotweil: Neustart der Laju	S.45
Heudorf: Feldbergwochenende	S.46
AG Hegau: Lehrfahrt Südtirol	S.47
Mönchweiler: Schlepper-Kino	S.49

BBL-Infos

Hier bekommt ihr Infos	S.15
Bewirb dich für den L.U.I 2020	S.19

Extras

Der BBL-Vorstand	S.2
BBL aktuell	S.4
Sell sodsch wisse:	
Mitgliedermotivation	S.6
Interview queer in der Laju	S.20
BBL-Termine	S.24
Max-3: FSJ Ralph Asal	S.35
Ortsgruppen-Termine	S.38
#blaeddle bei Insta	S.48
Die BBL-Geschäftsstelle	S.50
Misch mit!	S.52

Impressum

Herausgeber: Bund Badischer Landjugend e.V.
 Redaktionsanschrift: Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg
 Tel. 0761 - 271 33 550 / Fax 0761 - 271 33 551
 blaeddle@laju-suedbaden.de

Redaktion, Layout, Satz: Christina Mikuletz (BBL-Geschäftsstelle)
 Layout Ährik: Harry der Zeichner (www.harryderzeichner.de)

Erscheinungsweise: 3 Ausgaben im Jahr
 Redaktionsschluss: 25. Mai 2020 (für die nächste Ausgabe)

im Netz: www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
www.instagram.com/laju.suedbaden



Liebe Lajos!

Es geht schon so viel und doch wollen wir mehr. Was genau? Na mehr Wissen vom, mit und beim BBL. Im **Ressort Bildung** geht es um Veranstaltungen und Projekte rund um den Bereich Bildung und Kultur. Also zum Beispiel den Besuch von Kulturveranstaltungen, die Besichtigung spannender Orte oder auch ortsübergreifende Treffen für regen Austausch, Workshops und Seminare.

Beim diesjährigen Jahresprojekt ist der **BBL on fire!** Wir brennen für Bildung, Vernetzung und Mitbestimmung! Mit der Bildung fangen wir an, deshalb haben wir das Projekt mit der Veranstaltung Mitmachen (s)wollen gestartet, bei der es um Mitgliedergewinnung und -motivation ging. Auch unter das Thema Bildung fallen die beiden Veranstaltungen zu rechtlichen Fragen und zur Lebensmittelhygiene bei Vereinsfesten im März. Alle Juleica-Inhaber und Inhaberinnen können ihre Karte verlängern lassen, wenn ihr an zwei der drei Veranstaltungen dabei seid.

Also meldet euch an, seid dabei, lernt was dazu und das Beste: **immer vernetzt** mit anderen Landjugendgruppen. Wir wünschen Euch viel Spaß mit dem Jahresprojekt 2020!

C. Martin S. Kaiser

Christina Martin (2. Vorsitzende) und
Silvia Kaiser (päd. Bildungsreferentin) vom Ressort Bildung

Der Brand ist gelegt

BBL startet Jahresprojekt BBL on fire



FREIBURG. Nicht nur 2020 brennt der BBL für die Themen Bildung, Vernetzung und Mitbestimmung. Dieses Feuer soll allerdings beim Jahresmotto *BBL on fire* besonders spürbar werden. Gut also, dass es bei der Auftaktveranstaltung um das Thema **Motivation** ging.

30 Landjugendliche kamen zu Referent David Koch ins Haus der Bauern, um sich zeigen zu lassen, wie aus „mitmachen sollen“ „mitmachen wollen“ wird. Pantomimisch mussten sie von ihrer besten Aktion berichten, was gleich zu Beginn für viele Lachtränen sorgte und damit die größte Motivation für viele Jugendliche veranschaulichte: „Spaß“. Andere Gründe, sich zu engagieren, sind der Kontakt zu anderen, die Mitgestaltung unserer Gesellschaft sowie persönliche Qualifizierung, Weiterentwicklung oder auch das Erlernen neuer Fähigkeiten.

Den meisten Teilnehmern brannten zwei Fragen auf der Seele: „Wie gewinnt man neue Mitglieder?“

und „Wie gestalte ich Landjugend so, dass sie auf Dauer attraktiv bleibt?“ Die entscheidende Gegenfrage: „Warum seid ihr in die Landjugend gekommen und warum ist sie für euch immer noch attraktiv?“ Das zu Überdenken hilft meist schon ein ganzes Stück weiter.

Silvia Kaiser

Tipps zum Thema auf S. 6.

BBL ON FIRE

Teil 1: Bildung





Das Wichtigste aus der Veranstaltung

Mitmachen ~~W~~ sollen

So bekommt ihr neue Mitglieder:

ZUEINANDERFINDEN

Wofür stehen wir?
(Selbstverständnis &
Angebote)



Was beschäftigt unsere
Mitglieder?
(Interessen & Alltag)

1. **Zielgruppe** bestimmen (Welche Jugendliche könnten sich für uns interessieren? Wen möchten wir gewinnen?)
 - Seid **sichtbar!** Macht öffentlich wirksame Aktionen!
Nutzt soziale Medien!
 - Sucht (persönlichen) **Kontakt!**
2. **Schwerpunkte** bestimmen
 - Nutzt „Selbstläufer“ und baut sie aus!
 - Denkt bei neuen Veranstaltungen an die Interessen der Zielgruppe!
3. Seid der Ort, an dem **eigene Ideen** verwirklicht werden können
 - Zeigt schon bei Einstiegsaktionen, dass Mitglieder bei euch mit- und selbstgestalten können!

FUNKEN ÜBERSPRINGEN LASSEN

1. Lasst den Einstieg zum **Erlebnis** werden!
2. Heißt Neumitglieder mit einem kleinen Geschenk oder Begrüßungspaket **Willkommen!**
3. Gebt **Orientierung**,
z.B. durch einen Paten, eine Patin!
4. Lasst auch die Neuen wirklich
mitbestimmen!



So haltet ihr die Motivation in der Gruppe hoch:

GEMEINSCHAFT ERLEBBAR MACHEN

1. Lasst Raum für **Beteiligung!**
 - Welche Wünsche und Interessen haben Gelegenheitsmitglieder?
 - Wer würde gerne was organisieren?
2. **Begeistert** und lasst euch begeistern!
 - Geht mit einer aktiven Vorstandschaft voran!
 - Unternehmt etwas zusammen und lasst das Landjugendfeeling spürbar werden!
3. Geht mit euren Mitgliedern **wertschätzend** um!
4. Gibt es Konflikte, **schlichtet** den Streit und sucht gemeinsam nach **Lösungen!**



Ideen für den nächsten Gruppenabend:

1. **Erlebnisse**, die motiviert haben
In welcher Zeit, bei welchem Ereignis war besonders viel Laju-Motivation spürbar? Jede(r) darf erzählen, aufschreiben, ein Plakat dazu machen und die anderen mitreißen.
2. **Fähigkeiten**, die im Raum sind
Sammelt all das, was ihr selbst und andere besonders gut können. Zeigt allen, warum sie wichtig für die Gruppe sind. Wer seinen Wert kennt, ist gleich motivierter.
3. die Landjugend als **Ponyhof**
Heute ist das Leben ein Wunschkonzert, ein Ponyhof, ein Schlotzer... Stellt euch vor, wie es wäre morgens aufzuwachen und in eurer Ortsgruppe läuft alles, wie ihr es euch wünscht. Was ist anders? Wie sind eure Stimmung, der Umgang, die Aktionen?





Die Sitzung ohne Sitzen

Herbstverbandsausschuss mit neuem Format

SIMONSWALD. Anstelle von Stuhlreihen und frontalen Tischen für den Vorstand gab es **Stehische** und **Stellwände**. Der BBL wollte bei der Herbstverbandsausschusssitzung im November etwas Neues ausprobieren und hatte damit Erfolg.

Eine Kuhglocke gab den Takt vor: Jedes Mal wenn sie geläutet wurde, wechselten die Kleingruppen die Stellwand und damit das Thema. Statt Vorträgen wurden sie hier von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsstellenmitarbeitern informiert - und auch befragt. So war erstmals ein **wirklicher Austausch** möglich - zu den Ressorts im BBL, aber beispielsweise auch zu den Finanzen, zum Wolfhof oder zur Bundesebene. Zu den Formalien wie z.B. zur Entlastung des Vorstands und zur Verabschiedung des Haushalts, traf man sich wieder, um danach in eine neue Runde in Kleingruppen zu starten.

Statt Grußworten zu lauschen, konnten sich die Delegierten aus den Kreisen direkt mit Vertretern von BLHV, Landfrauen, Bund-Stift unterhalten und sich über den Deutschen Landjugendtag 2020 oder das Jahresprojekt **BBL ON FIRE** informieren.

(Fast) traditionell hatte zuvor das **Samstagsprogramm** stattgefunden. Nach einer Ideenwerkstatt und dem Finanzausschuss, gab es abends eine Schnippeldisko, bei der sich die Teilnehmer das Abendessen erstmal erarbeiten bzw. erschnippeln mussten. Das Essen selbst war dann mit einer FuckUp-Night verbunden, in der es Platz fürs Scheitern gab. Denn Landjugend wäre nicht Landjugend, wenn sie nicht jedes Scheitern auch nutzen würde: Um daraus zu lernen und wieder aufzustehen.

Christina Mikuletz





Messe, Ball, Info und viel Spaß

Auch Südbaden war auf der IGW vertreten

BERLIN. Insgesamt 50 Jugendliche besuchten mit dem BBL vom 16. bis 22. Januar die internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin. Sie erhielten Infos zu agrarischen Themen und hatten jede Menge Spaß.

Für die Landjugendlichen waren die sechs Tage in der Hauptstadt Deutschlands ein rundum gelungenes Erlebnis. Besonders wichtig war dabei der Besuch der IGW, die bereits zum **85. Mal** stattfand. Die Ausstellung auf über 100.000 Quadratmetern hatte auch ein riesiges Rahmenprogramm zur Land- und Ernährungswirtschaft zu bieten.

Weitere Programmpunkte waren eine Führung durch das **DDR-Museum**, bei dem die Landjugendlichen viel über die damalige Zeit erfuhren. Am Sonntag stand die Jugendveranstaltung mit dem Theaterstück „**Undercover in Gummistiefeln**“ an, bei dem die Niedersächsische Landjugend zeigte, wie schön das Leben auf dem Land ist und auch Städter schnell davon überzeugt werden können.

Für den Landjugendball, der am Montagabend statt fand, hatten sich die Südbadener dann festlich herausgeputzt. Der Ball wurde traditionell von den Bundes- und Landesvorsitzenden mit einem Walzer eröffnet. Dieses Jahr war zum ersten Mal ein **queeres** Paar mit dabei und repräsentierte so die Vielfalt des Verbandes. Danach blieb die Tanzfläche im Palais am Funkturm bis in die frühen Morgenstunden nie leer.

Natürlich wurden auch die bekannten **Sehenswürdigkeiten** wie das Brandenburger Tor, das Holocaust-Mahnmal (Stelenfeld), das Reichstagsgebäude und der Alexanderplatz von den Landjugendlichen auf eigene Faust erkundet.

Wetten, dass die Landjugendlichen noch viele Jahre später von den Erinnerungen dieser beeindruckenden Fahrt in die Hauptstadt Deutschlands berichten werden?

Carmen Kaufmann





Ein Jahr bei der Landjugend

Freiwilliges Soziales Jahr jetzt beim BBL

FREIBURG. Seit 15. Oktober ist auf der BBL-Geschäftsstelle in Freiburg noch mehr los. An diesem Tag hat **Ralph Asal** (siehe S. 35) sein Freiwilliges Soziales Jahr beim BBL begonnen und ist damit der Erste „seiner Art.“

Junge Erwachsene sollen hier die Jugendarbeit kennenlernen und auch tatkräftig mitwirken. Ralph Asal wurde auf einen Artikel in der BBZ aufmerksam und hat diese Chance ganz kurzfristig ergriffen. Ihm gefällt, dass sich der BBL dafür einsetzt, das **Leben**

auf dem Land attraktiver zu gestalten. „Immer mehr Leute zieht es vom Land in die Stadt. Mancherorts fehlt es

an Infrastruktur, Bildungsangeboten und Arbeitsplätzen, besonders für die Jüngeren“, erklärt der 20-Jährige.

Besonders verlockend an der Ausschreibung des BBL fand er, **eigene Anregungen** in die Organisation einbringen zu können. „Wie vielleicht vielen in meinem Alter fiel es mir schwer, direkt nach dem Abitur eine Richtung für meinen künftigen Berufsweg auszumachen“, sagt er. So entschied er sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Und nun steckt er mittendrin in einem **spannenden Jahr** mit neuen Erfahrungen, neuen Leuten aus verschiedenen Berufsfeldern und Regionen und neuen Aufgaben.

Petra Littner / BBL

>Übrigens<

Ab September ist die FSJ-Stelle neu zu besetzen und auch Praktika sind bei uns möglich. Frag einfach nach!



Arbeitsluft schnuppern

Mein Praktikum beim BBL



Hallo zusammen,

ich heiße Lina Hodapp, bin 20 Jahre alt und wohne in Merdingen. Dort bin ich seit 2015 Laju-Mitglied und seit April 2018 auch im Vorstand als Schriftführerin tätig. Bei der BBL-Marokko-Reise im Mai 2019 lernte ich Silvia Kaiser, die pädagogische Bildungsreferentin der Geschäftsstelle kennen. Da sich mein beruflicher Werdegang gerade noch formt, entschied ich mich, vier Tage lang in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche des BBL reinzuschauen und mitzuwirken.



Der erste Tag stand im Rahmen des Kennenlernens der Geschäftsstelle und der Menschen die dort arbeiten. In den nächsten Tagen nahm ich an Teambesprechungen teil, überlegte, wohin die nächste BBL-Reise 2021 führen könnte und plante zusammen mit FSJler Ralph, den genauen Ablauf des Schneewochenendes auf dem Feldberg und half beim Packen für den BLHV-Jungunternehmerstag. Der fand an Tag 4 statt, der sowohl mein letzter Praktikumstag als auch mein persönliches Highlight war. In Bräunlingen durften Ralph und ich Agrar-Bildungsreferentin Michaela Schöttner bei der Veranstaltung unterstützen. Wir kümmerten uns um den Empfang, die Anmeldungen der Teilnehmer, machten viele Fotos und hörten den interessantesten Beiträgen zu.

Abschließend kann ich sagen, dass es mir sehr gut gefallen hat. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln und weiß nun besser, was der BBL genau macht. Die Geschäftsstelle arbeitet super als Team zusammen, in dem man sich sehr schnell wohl fühlt. Wer also auch einmal sehen will, was hier jeden Tag geplant, organisiert und durchgeführt wird, sollte unbedingt mal hinter die Kulissen spicken!

Eure Lina



MEGA Schwarz - MEGA Wald

Ein MEGA-Wochenende auf dem Wolfhof



SIMONSWALD. Die älteren Landjugendlichen kennen es noch - das MEGA-Wochenende auf dem Wolfhof. Bevor es ganz in Vergessenheit geraten wäre, wollte der BBL diese **alte Tradition** noch einmal aufleben lassen. Im Mittelpunkt stand dieses Mal der Schwarzwald.

Organisiert hatte das Wochenende Mitte Oktober der Landesvorstand. Schon der Einstieg in das Wochenende war vielversprechend.

Bei einer **Schnippeldisko** wurden alle TeilnehmerInnen für das gemeinsame Abendessen eingespannt.

Auch die nächsten Tage lebten von der **Gemeinschaft**, sei es bei einer Wanderung durchs schöne Simonswälder Tal, bei einem Backkurs für „Schwarzwälderkirsch Muffins“ oder bei einem Schwarzwaldquizz.

Silvia Kaiser



Hinter den Kulissen von...

Viel Wissen in kurzen Fakten



Die Alpakas waren mindestens genauso interessiert wie die Landjugendlichen.

... Zastlertal Alpakas
Goldig und auch nützlich

Am Do, 7. November 2019
bei Familie Sandmann in Oberried
mit Landwirten und Lajus, v.a. aus Freiamt.

Inhalt: Viele Fragen, einen Ballen Heu und regionale Spezialitäten brachten die Lajus zu der informativen Führung mit.

Fazit: Alpakas sind liebenswert, robust und intelligent, ihre Wolle ist begehrt und sie sind ideale Begleiter auf Wanderungen oder bei der tiergestützten Therapie.

**Infos & Anmeldung
zu Veranstaltungen
unter Termine**



Bund
Badischer
Landjugend

www.laju-suedbaden.de



**Mehr zum
WhatsApp-Infokanal
unter Holt euch Infos**





Bischoffingen ist stressfrei(er)

Laju-Akademie schult u.a. zu Zeitplanung

SIMONSWALD. **Nit stressse lasse!** So hieß das Modul, das die Landjugend Bischoffingen für ihr Wolfhofwochenende gebucht hatte. Bildungsreferentin Silvia Kaiser und Ralph Asal, der beim BBL gerade ein FSJ macht, legten den Schwerpunkt vor allem auf die **Motivation**.

Durch einige Spiele und Gruppenarbeiten lernten die Teilnehmer, wie sie sich selbst, aber auch andere motivieren können. Dies hilft vor allem dabei, eigene Mitglieder zu motivieren, was den Auf- und Abbau von Festen oder die Besuche bei den Gruppenabenden angeht.



Außerdem erarbeitete sich die Gruppe, wie jeder einzelne seine **Zeit effektiver nutzen** kann, um Familie, Schule/Arbeit, Freunde, Landjugend und Hobbys unter einen Hut zu bekommen. Dieser Samstagnachmittag war so nicht nur produktiv, sondern brachte auch Spaß und Abwechslung auf den Wolfhof.

Ines von Kohnle



Gemeinsam viel erreichen

Pföhren macht Teamtraining auf dem Wolfhof



SIMONSWALD. „Spaß, Kommunikation & Vertrauen“ sind für die Pföhrener Landjugend wichtig, um Aufgaben lösen zu können. Das merkte sie spätestens beim Teamtraining an ihrem Wolfhofwochenende kurz vor Weihnachten.

Ein **Input** ohne Frontalunterricht stand am Anfang. „Was ist Teamarbeit, was macht gute Teamarbeit aus und warum arbeitet man überhaupt im Team?“ So wurde recht schnell klar, was die Landjugendlichen von ihrem Team, der Laju Pföhren erwarten. Analysiert wurde auch, wer in diesem Team welche Rolle übernimmt.

Damit war der Grundstein für die anspruchsvollen **Teamaufgaben** gelegt. Es galt - teilweise blind - einen Säurefluss zu überqueren, gemeinsam eine Murbelbahn zu bauen und den schiefen Turm von Pisa wiederzuerrichten.

Bei der Kooperationsaufgabe „Stühle rücken“ galt: 4 Teams, 4 Umschläge, 4 Aufgaben. Das Durcheinander war groß,



aber auch sehr lustig, bis dann letztendlich jeder und jede verstanden hatte, dass **Kommunikation** hier alles ist.

Silvia Kaiser



Tier- und Menschenwohl

Minister Hauk überreicht L.U.I 2019



ACHERN. Es blieb spannend bis zum Schluss, als **Jury**sprecher Thomas Huschle die Preisträger des Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen 2019 verkündete.

Zuvor hatte Landwirtschaftsminister Peter **Hauk** in seiner Festansprache un-

terstrichen, dass Innovationen die landwirtschaftliche Produktion stets vorangebracht hätten. Die zukünftigen Herausforderungen an die Agrarbranche fasste er unter fünf Stichpunkten zusammen: Globalisierung, Klimaschutz, Biodiversität, Tierwohl und Digitalisierung.

BBL / Petra Littner



1. Platz: Mobile Schlachteinheit MSE-200AMST

Der Schlachtraum hat die Größe eines PKW-Anhängers und kommt auf den Hof. Da auf das Tier keinerlei Druck ausgeübt wird, sondern es beim Fressen stressfrei und automatisch für den Bolzenschuss fixiert wird, darf das Fleisch das Label „Schlachtung mit Achtung“ tragen. Landwirt Thomas Mayer hatte zusammen mit Schlosser Peter Brandmeier die Mobile Schlachteinheit entwickelt, um sämtliche Hygiene- und Zeitvorgaben erfüllen zu können.



2. Platz: Fernbedienbarer Fällkeil TR-300

Stefan Reichenbach aus Freiburg wurde für den fernbedienbaren Fällkeil TR-300 ausgezeichnet, der die Weiterentwicklung seines mechanischen Fällkeils ist. Hierfür hatte er bereits 2014 den LUI erhalten. Der Fällkeil wird nun aus sicherer Entfernung per Funk bedient, die körperliche Arbeit ist dadurch wesentlich leichter, menschliche Fehler lassen sich so minimieren.



3. Platz: Tiergestützte Therapie mit Bauernhoftieren

Andrea Göhring aus Mengen in Oberschwaben bietet tiergestützte Therapie mit Bauernhoftieren für behinderte Kinder sowie für ältere, demenzerkrankte Menschen an. Auf dem ökologischen Ackerbaubetrieb hat die Agrartechnikerin damit ein zweites Standbein geschaffen, für das sie sich viele Nachahmer wünscht.

Bewirb dich für



Es braucht

eine marktfähige Innovation aus einer der 3 Kategorien

1. Landwirtschaft
2. Unternehmenskooperationen
3. Initiativen und Gemeinden

Bewerben können sich

- Einzelpersonen
 - landwirtschaftliche Betriebe
 - Unternehmen
 - Initiativen
 - Organisationen
 - Verbände
 - Gemeinden
- aus Baden-Württemberg.

www.lui-bw.de



Queer sein bei der Landjugend

Benedikt von der hessischen Laju im Interview



Projektreferent Chris Hey-Nguyen von der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ will queeren Jugendlichen eine Plattform bieten und hat sich deshalb mit Benedikt Linke aus dem Vorstand der Hessischen Landjugend getroffen. Wir dürfen das Interview veröffentlichen. Dafür herzlichen Dank!

Wann und wie bist du zur Hessischen Landjugend gekommen?

Das war im Jahr 2004 durch eine Freundin, die mich mit zu einer Volkstanzgruppe genommen hat. Aktiv im Landesvorstand bin ich seit 2016.

Wann war dir klar, dass du schwul bist und wie verlief dein Coming-out?

2012 habe ich gemerkt, dass ich mich von Männern mehr angezogen fühle als von Frauen. Gleichzeitig musste ich wegen Knieproblemen das Tanzen und die Leichtathletik aufgeben. Es war also eine Zeit des Neuanfangs.

Das erste Mal geoutet habe ich mich bei einer guten Freundin, nachdem ich jemanden aus Dresden kennengelernt hatte und mich mit ihm treffen wollte. Danach habe ich mich eine ganze Weile nur bei wenigen Freunden geoutet. Meinen Eltern habe ich es erst erzählt, als ich jemanden kennengelernt hatte, mit dem ich zusammen sein wollte.

Und wie lief es in der Hessischen Landjugend?

In der Landjugend habe ich mich zunächst nur bei einigen geoutet, dabei aber sehr gute Erfahrungen gemacht. Wirklich offen angesprochen habe ich es vor ca. 1,5 Jahren in einer Kennenlern-Runde im neu gewählten Vorstand.



Welche Erfahrungen hattest du als schwuler Landjugendlicher?

Ohne Zugang zum Internet wäre es wirklich schwer gewesen jemanden kennenzulernen. Leider gab es zum Zeitpunkt meines Coming-outs vieles noch nicht, z.B. Videos auf YouTube, in denen Jugendliche von ihren Coming-outs berichten und teils gute Ratschläge für andere haben.

Wirklich gefehlt hat mir ein schwuler Freund, mit dem ich mich hätte austauschen können.

Wenn es zur Zeit meines Coming-outs eine queere Jugendgruppe in meiner Region gegeben hätte oder eine_n qualifizierte_n Ansprechpartner_in in der Ortsgruppe, wäre wohl einiges einfacher gewesen. Auch heute gibt es in den ländlichen Regionen noch einen deutlichen Mangel an entsprechenden Angeboten.

Ich finde es wichtig, dass Verbände und andere Institutionen das Thema vor allem auch intern sichtbar machen, Ansprechpartner_innen designieren und LSBT*Q-Personen nicht nur toleriert, sondern akzeptiert werden.

Was für Erfahrungen hast du bzgl. deines Queerseins bei der Hessischen Landjugend gemacht?

Im Großen und Ganzen habe ich viele positive Erfahrungen gemacht. Als sehr positiv erlebe ich unter anderem die ganzen Freundschaften, die ich innerhalb der Hessischen Landjugend geschlossen habe. Was mich momentan am meisten stört ist, dass einzelne Personen das Gendersternchen nicht ernstnehmen und Witze darüber machen.

Welche Rolle spielt Jugendarbeit für queere Jugendliche auf dem Land bzw. sollte sie spielen?

Ich finde Jugendarbeit kann eine ganz wesentliche Rolle spielen. Hier muss auf jeden Fall noch einiges passieren. Es wäre ein großer Schritt erreicht, wenn Jugendliche genau wissen, dass sie sich in ihren Vereinen outen können, ohne negative Folgen befürchten zu müssen. Dazu braucht es eine entsprechende Atmosphäre, in der ein Coming-out etwas ganz Normales ist und niemand deswegen ausgegrenzt wird.



Ich merke bei unseren Ortsgruppen, dass sie dem Thema offen gegenüberstehen jedoch nicht wissen, ob es unter ihren Mitgliedern queere Personen gibt. Statistisch gesehen ist jede zehnte oder elfte Person nicht heterosexuell, also muss es eigentlich in fast allen Ortsgruppen queere Menschen geben.

Wie hast du LSBT*Q-Themen bei der Hessischen Landjugend sichtbar gemacht?

In allererster Linie habe ich mir erst einmal selbst Informationen besorgt. Nur weil ich schwul bin, heißt es ja nicht, dass ich mich mit allem auskenne.

Im Vorstand habe ich das Thema „Gendern“ angesprochen, weil es ein guter Einstieg in das Thema ist. Durch das Verwenden eines Unterstrichs () oder des Gendersternchens () könnten wir vielfältiger mögliche Interessent_innen ansprechen. Ebenso habe ich im Vorstand von queeren Themen und von Veranstaltungen berichtet, die ich besucht habe. In einem World Café habe ich mit unseren Mitgliedern darüber diskutiert.*

Es ist sehr schön zu sehen, wie sich das schon auszahlt. Bei Diskussionen äußern sich viele Mitglieder sehr positiv zum Thema und beziehen Position. Andere outen sich mir gegenüber. Ich glaube es ist wirklich wichtig, dass jemand den ersten Schritt macht, gerade für Jugendliche, die selbst noch nicht soweit sind.

Wie hat sich die Hessische Landjugend weiterentwickelt?

Wir haben beschlossen, dass wir ab 2020 das Gendersternchen verwenden. Dazu gibt es auch eine interne Schulung.

Ansonsten merke ich, dass die Atmosphäre offener geworden und das Interesse am Thema gestiegen ist.

Was hast du dir noch vorgenommen, um das Thema weiter voran zu bringen?

Wir wollen unseren Arbeitskreis Jugendpolitik nutzen, um das Thema „queer“ dort in einer Sitzung anzugehen. Außerdem wollen wir beim CSD in Frankfurt mitlaufen.

Was würdest du anderen empfehlen, die das Thema in ihren Verbänden stärker machen wollen?

Wenn zu dem Thema noch gar nichts gemacht wurde, ist es sicher empfehlenswert zunächst dem Vorstand vom Vorhaben zu erzählen und sich dort Unterstützung einzuholen.

Inwiefern fühlst du dich von deinem Vorstand unterstützt?

Der Vorstand steht voll hinter mir und dem Thema. Ich finde es unheimlich gut, dass sie mir das Vertrauen geben inhaltlich für den Verband zu dem Thema zu arbeiten und mich immer wieder bestärken weiter zu machen.

Was passiert bei euch auf Bundesebene?

Auch auf der Bundesebene wird sich ein Arbeitskreis Jugendpolitik mit dem Thema queerer Jugendarbeit beschäftigen. Wir wollen dort schauen, was auf Bundesebene machbar ist und uns einen Überblick darüber verschaffen, was in den einzelnen Bundesländern derzeit alles gemacht wird.

Gibt es etwas was du noch sagen möchtest?

Ich finde es wichtig, dass dieses Thema immer aktuell bleibt da es für einen Teil unserer Mitglieder Alltag ist. Es sollte immer jemanden geben, der sich damit auskennt. Das kann ein Vorstandsmitglied sein, aber auch Bildungsreferent_innen.

Außerdem wäre es schön, Mitgliedsverbände des Hessischen Jugendrings bzgl. des Themas zusammenzubekommen, um Synergieeffekte zu nutzen. Eine Person aus jedem Verband würde schon reichen. Vielleicht laufen wir ja 2020 gemeinsam beim CSD mit!



Ansprechpartner

beim BBL

Dominik Schopp
(Vorsitzender)

dominik.schopp@laju-suedbaden.de





termine

Infos und Anmeldung: www.laju-suedbaden.de



Di, 3. März (20 Uhr)

„Augen zu“ hilft wenig, wenn es um rechtliche Fragen geht. Lieber lasst ihr sie euch erklären: Wie alt muss man sein, um hinter der Bar zu helfen? Wer hat wann Aufsichtspflicht und wer ist wie haftbar?

Ort: Laju Brigachtal

Kosten: keine

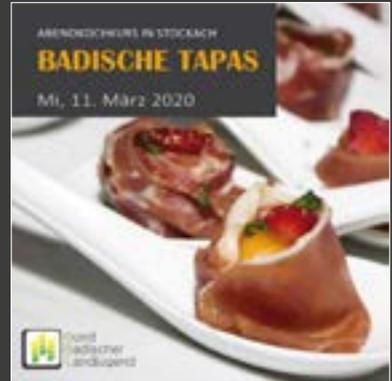


Mi, 11. März (18.30 Uhr)

Regional und saisonal sind ideal. Getreu diesen Mottos wird unter Leitung von Elisabeth Auer vom Forum Ernährung und Verbraucherbildung geschmeckelt, was das Zeug hält.

Ort: Landw.samt Stockach

Kosten: 15.- €
+ ggf. 10.- € für Wein



Fr, 20. - So, 22. März

Winter.Wonder.Land.Jugend... Skifahrer/in oder nicht? Egal! Komm mit und mach, worauf du Lust hast: Ski- oder Snowboardfahren, Schneeschuhwandern oder Schlitteln. Eine Fackelwanderung und Après-Ski gibt's natürlich auch.

Ort: Posthäusle Feldberg

Kosten: 60.- €



Do, 26. März (20 Uhr)

Richtet deine Gruppe auch Partys oder Feste aus? Super! Ohne die wäre euer Dorfleben nämlich nicht so lebendig. Allerdings müsst ihr beim Umgang mit Lebensmitteln auf einiges achten.

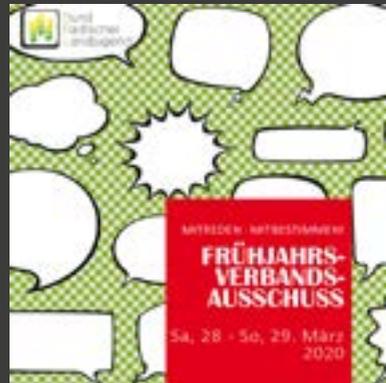
Ort: Haus der Bauern, Frbg
Kosten: keine



Sa, 28. - So, 29. März

Zusammen mit euch wollen wir Infos austauschen, Beschlüsse fassen und jede Menge Spaß haben. Teilnehmen darf jeder - abstimmen und wählen dürfen allerdings nur die Delegierten aus den Kreisverbänden.

Ort: Eggingen
Kosten: keine



Fr, 8. Mai (18 Uhr)

Was hat Fleisch mit Fairness zu tun? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der Schlachthofinitiative Überlingen und der Fairfleisch GmbH. Was macht Fairfleisch anders als industrielle Schlachtbetriebe?

Ort: Fairfleisch, Überlingen
Kosten: keine



termine

Infos und Anmeldung: www.laju-suedbaden.de



Sa, 9. - So, 10. Mai

Wir machen euch fit für euren Vorstandsposten. Hier bekommt ihr viele hilfreiche Tipps. Und zum ersten Mal folgt das Gipfeltreffen gleich am Sonntag. Wer will kann übernachten.

Ort: Mönchweiler
Nähere Infos demnächst!



Fr, 16. - So, 18. Mai

Hier werden die Freizeitleiter für die BBL-Wolhoffreizeit zu Beginn der Sommerferien fit gemacht. Hast du Lust dabei zu sein oder Fragen zum genauen Ablauf? Melde dich bei Silvia auf der Geschäftsstelle.

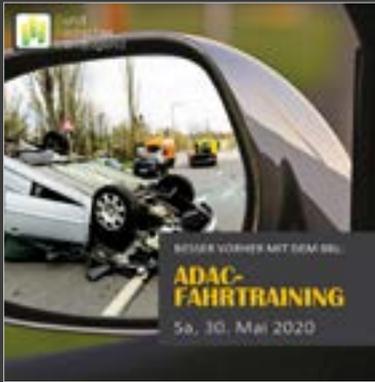
Ort: Jugendherberge
Schloss Ortenberg

Kosten: keine



Mo, 25. Mai (vorgezogen!)

Im Bläddle veröffentlichen wir kostenlos: Berichte von und Werbung für eure Laju-Veranstaltungen. Schickt Texte und Bilder (jpg) sowie Flyer (pdf, jpg) an blaeddle@laju-suedbaden.de Außerdem veröffentlichen wir im Bläddle eure Insta-Posts mit #blaeddle



Sa, 30. Mai (9 Uhr)

Beim ADAC-Fahrtraining lernt ihr Theoretisches, aber vor allem auch Praktisches wie das Bremsen auf glatter Fahrbahn oder das Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs. Ihr braucht einen Führerschein, ein Auto und eine Anmeldung.

Ort: Übungsplatz Breisach

Kosten: ca. 80.- €

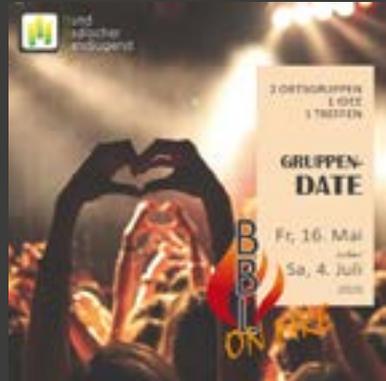


Fr, 16. Mai oder Sa, 4. Juli

Freut euch auf ein Blind Date - ein Blind Date mit der ganzen Laju. Meldet euch an und trefft am Fr, 26. Juni oder am Sa, 4. Juli auf eine andere Ortsgruppe aus Südbaden. .

Ort: Südbaden

Kosten: keine



Vorschau



Fr, 7. bis So, 9. August

Nach einem Jahr Pause gibt es 2020 endlich wieder ein Sport und Spiel. Die Landjugendgruppe Glashütte ganz im Osten unseres Verbandsgebiets wird für euch wieder DAS Landjugendwochenende des Jahres auf die Beine stellen.

Ort: Glashütte

Nähere Infos demnächst!



Agrar & Weinbau im Rückblick

Ausführliche Berichte über unsere Agrar-Veranstaltungen gibt es in der Badischen Bauernzeitung, z.T. auch online unter www.badische-bauern-zeitung.de



Hier werden normalerweise Ziegen für Monte Ziego gemolken.

Regiotour 1: Kreis Waldshut AG Junger Bauern Schwarzwald-Baar-Kreis

Am Di, 15. Oktober 2019
im Kreis Waldshut
mit LW-Schülern der Albert-Schweitzer-Schule VS

Inhalt: Besucht wurden der Geflügelhof Kaiser in Oberwangen, der Mußbacher Milchziegen- und Putenmastbetrieb Gänswein und der Brühlhof in Gurtweil mit Milchvieh und Biogasanlage.

Fazit: Direkt um die Ecke und trotzdem eindrucksvoll!



Das Interesse der Schüler am neuen Ziegenstall war groß.

Regiotour 2: Kreis Emmendingen AG Junger Bauern Breisgau-Hochschwarzwald

Am Do, 24. Oktober 2019
im Kreis Emmendingen
mit LW-Schülern der Edith-Stein-Schule

Inhalt: Besucht wurden der Bio-Großhändler Rinklin Naturkost in Eichstetten, der Ziegenmilch-Betrieb der Familie Schöning/Wagner auf dem Wöplingsberg sowie in Teningen die Käserei Monte Ziego und Jung Säfte.

Fazit: Schön und spannend war's!



Auch das ZDF interessierte sich für Referent Stefan Leichenauer.

Beruf Landwirt - Wieso tu' ich mir das an? Junglandwirtekongress in BaWü

Am Fr, 29. November 2019
in der Festhalle Denkendorf
mit 450 jungen Landwirtinnen & Landwirten

Inhalt: Workshops rund um Ausbildung und Beruf. Besonders spannend für viele war der offene Austausch zum Thema Burnout mit Landwirt Stefan Leichenauer.

Fazit: Die Lösung heißt Mut! „Wer vertraut und seine Kraftquellen kennt, hat Erfolg,“ so Rolf Brauch vom Kirchlichen Dienst auf dem Lande.



Die BLHV-Reihe Stadt.trifft.Land wurde u.a. von der Landjugend unterstützt.

Unsere große, kleine Farm Stadt.Land.Kino

Am Mi, 4. Dezember 2019
im Haus der Bauern, Freiburg
mit ca. 30 jungen Landwirten und Verbrauchern

Inhalt: Der Film war Teil der BLHV-Reihe „Stadt. trifft.Land“. Hier geht es speziell um ein Paar, das die Stadt verlässt, um in Kalifornien von ihrer eigenen Farm zu leben.

Fazit: Es ist wichtig, dass sich auch die Landjugend engagiert, um die Landwirtschaft wieder näher an die Gesellschaft heranzutragen.



BLHV-Bezirksgeschäftsführer Stefan Schrepp war einer der Referenten.

Basics zur Hofübernahme Infoveranstaltung im Haus der Bauern

Am Do 5. Dezember 2019
im Haus der Bauern, Freiburg
mit fast 50 jungen Landwirtinnen & Landwirten

Inhalt: Was ist wann zu tun? Wie ist der Betrieb aufgestellt? Über was sollte ausführlich gesprochen werden? Viele Fragen wurden an diesem Abend beantwortet.

Fazit: Die Hofübergabe - egal ob familiär oder außerfamiliär - ist ein Prozess, kein Stichtagsereignis.



Agrar & Weinbau im Rückblick



Zwischen den Vorträgen blieb Zeit für Austausch, z.B. auf der Dachterrasse.

Jungunternehmertag Weinbau mit Unterstützung des Bad. Weinbauverbands

Am Mi, 18. Dezember 2019
im Haus der Bauern, Freiburg
mit ca. 30 jungen Landwirten und Verbrauchern

Inhalt: 4 Jungunternehmer kamen zu Wort: Fabian Vögtle von der MUNDART Destillerie, Bettina Schumann vom gleichnamigen Weinhaus in Königschaffhausen, Michael Weber vom Ettenheimer Weingut und Jonas Kurek aus Nonnenhorn. Außerdem sprach Präsidiumsmitglied Thomas Walz über den Weinbauverband.

Fazit: Nicht nur die Idee ist wichtig, auch das Marketing: Markenzeichen, Story, Corporate Identity...



Die Fotografien von Sebastian Wehrle waren DER Hingucker beim JUT.

Jungunternehmertag BLHV in Zusammenarbeit mit dem BBL

Am Fr, 10. Januar 2020
in der Stadthalle Bräunlingen
mit mehr als 50 Junglandwirtinnen & -landwirten

Inhalt: Yannik Wurth, Johannes Wehrle, Sebastian Wehrle und Paula Roser stellten ihre Unternehmenskonzepte vor. Zudem gab es je einen Input zum Digitalen Nachlass und einen Einblick ins Leben von BLHV-Vorstandsmitglied Friedbert Schill.

Fazit: Einfach mal machen! Auch wirklich gute Pläne müssen oft spontan geändert werden.

Volksantrag erfolgreich

Fast 85.000 Unterschriften gesammelt



ENDINGEN. Nach rund vier Monaten beenden die Initiatoren des Volksantrages „Gemeinsam unsere Umwelt schützen in Baden-Württemberg“ erfolgreich ihre Unterschriftensammlung und können damit den ersten Volksantrag der Landesgeschichte einreichen.

84.182 Unterschriften - fast 45.000 mehr als nötig - konnten am 7. Februar bei der BLHV-Landesversammlung in Endingen symbolisch an Landwirtschaftsminister Peter Hauk übergeben werden.

„Mit dem Volksantrag wolle man den dringend notwendigen Dialog weiterführen, so BLHV-Präsident Werner Räppl. „Unsere Debatte könnte in einem Gesellschaftsvertrag enden, der gesellschaftliche Erwartungshaltung und Landwirtschaft in Einklang bringt“.

Initiatoren des Volksantrages „Gemeinsam unsere Umwelt schützen“ waren die beiden Bauernverbände im Land zusammen mit dem Badischen Weinbauverband und dem Landesverband für Erwerbsobstbau Baden-Württemberg. In zehn Punkten fordern sie den Landtag auf, für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einzutreten und für die gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen der Landwirte zu werben.

BLHV

Fakt

Volksantrag: Einem Volksantrag müssen sich 0,5 Prozent der Wahlberechtigten in Baden-Württemberg anschließen. Kommen (momentan) 40.000 Unterschriften zu Stande, so ist der Landtag verpflichtet, sich mit den jeweiligen Anliegen des Volksantrags zu befassen.





Für den BBL in Saarbrücken

AK Agrar u.a. zu Agrarumweltprogrammen



Fazit

Fachlich:

Viele fachlich fundierte Diskussionsbeiträge, sehr interessanter Fachvortrag am Samstag.

Persönlich:

Gute Arbeitsatmosphäre, wichtige Themen für die Zukunft, leider etwas schlecht besucht!

SAARBRÜCKEN. Zum AK Agrar der deutschen Landjugend ging es im September ins beschauliche Saarland.

Gleich am Samstag referierte Simon Keelan von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung über die **Agrarumweltprogramme**. Er stellte dabei auch ein Modell aus den Niederlanden vor, wo es keine Einzel-, sondern nur noch Kollektivanträge gibt, was den Verwaltungsaufwand stark reduzieren soll. Weiteres Thema war die Anpassungsmöglichkeiten der Landwirtschaft an den Klimawandel.

Nach dem fachlichen Einstieg wurde intern zunächst über das niederländische Modell

und danach über das Papier „**Fehlverhalten** in der Landwirtschaft“ diskutiert.

Nach dem Mittagessen ging es zur Betriebsbesichtigung auf das Gut Hartungshof mit Ackerbau, Grünland, Pensionspferdehaltung, Ölmühle und Marmeladen-Manufaktur.

Den Abend verbrachten wir bei gutem Essen, im **Austausch** mit Vertretern des Ministeriums und des Saarländischen Bauernverbandes.

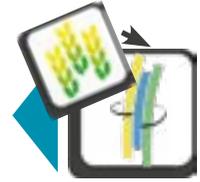
Am Sonntag wurde das BDL Papier „**Strategieplan** JunglandwirtInnen“ durchgesprochen und aus den Landesverbänden berichtet.

Timo Manger



Für den BBL in Berlin

AK Agrar zum Agrarpaket & zur Ausbildung



BERLIN. Beim Wintertreffen des Arbeitskreises Agrar im Dezember waren Melanie Mennicke und Charlotte Mark als Delegierte für den BBL mit dabei.

Dr. Burkhard Schmied vom Bundesministerium für Landwirtschaft stellte das **Agrarpaket** vor. Der AK Agrar kann die Änderung des Direktzahlungen-Durchführungsgesetz durch die Umschichtung der Gelder zur zweiten Säule akzeptieren, das Aktionsprogramm Insekten-schutz wirft allerdings Fragen auf. Ein langfristiges Verbot des Wirkstoffes Glyphosat sei laut des Experten nicht aufzuhalten. Des Weiteren ist ein staatliches Tierwohllabel im Agrarpaket geplant.

Außerdem befassten sich die Delegierten der Landjugenden mit dem Positionspapier **Bildung im Agrarbereich**. Die Landjugend fordert ein einheitliches Bildungssystem in allen Bundesländern, um einen vergleichbaren Standard und eine Ausbildung über die Landesgrenzen hinaus zu ermöglichen. Die Erfahrung in anderen Regionen zu leben und arbeiten, sei für die Auszubildenden sehr wertvoll.

Beim abschließenden **Austausch** zwischen den Landesverbänden stellt der BBL u.a. den Junglandwirtekonkress und das Engagement für den Volksantrag „Gemeinsam unsere Umwelt schützen“ vor.

Charlotte Mark

Fazit

Fachlich: Wie sich z.B. das geplante Tierwohllabel am Markt platziert, muss die Zukunft zeigen.

Persönlich: Zusammenarbeit ist auf allen Ebenen vorteilhaft.





Ein interaktives Jubiläum

Die Deutsche Landjugend wurde 70



Ehrenamtlichen, die den Tag danach für den Bundesausschuss nutzten.

Wenig Passives, viel Aktives erwartete die Besucher. Zwar wurde die BDL-Geschichte als **Theaterstück** in drei Akten von der Landjugend Rheinhesen-Pfalz inszeniert und die Landjugend

BERLIN. Der Bund Deutscher Landjugend feierte 2019 Jubiläum. Seit **70 Jahren** lebt und belebt der größte Jugendverband im ländlichen Raum Demokratie, Tradition, Ehrenamt und Zivilgesellschaft.

Die Jubiläumsfeier war in die Bildungswoche Mitte Oktober in Berlin integriert. So konnten Vertreter der Geschäfte, die schon einige Tage zuvor für Fortbildungen und Austausch angereist waren, genauso teilnehmen wie die

Wirmighausen zeigte rockige Volkstänze, aber schon das Diskussionsformat „Ich stehe fürs Land“ war interaktiv.

Auch beim **Menschenkicker** machten alle mit: Landjugendliche und Ehrengäste. Und beim Speed-Dating zerbrachen sich alle die Köpfe über Fragen wie „Wie werden wir im Jahr 2050 leben?“

Aktiv blieb es auch bei der Schnippeldisko, als alle zusammen ein **tolles**

Buffet vorbereiteten, das perfekt zu den Weinen von Simona Maier passte, der badischen Weinprinzessin.

BBL / BDL



FSJler

Ralph Asal

im MAX-3-Interview

26 Fragen - dazu je eine Antwort mit maximal 3 Wörtern. Das ist MAX 3

Aufstehen kann ich am besten, wenn... **ich ausschlafen kann.**

BBL ist... **vielfältig und offen.**

Comics lese ich... **nicht mehr.**

Drei Dinge, die kein Mensch braucht: **Streit, Stau, Stress.**

Es nervt, wenn jemand... **unzuverlässig ist.**

Freunde sind... **unabdingbar.**

Gelernt habe ich... **im Rotteck-Gymnasium.**

Hobbys sind für mich... **ein wichtiger Ausgleich.**

Immmer erreichbar sein, ist für mich...
netztechnisch nicht möglich.

Jammern kann ich... **natürlich auch.**

Keinen Schimmer habe ich von... **Geographie.**

Landleben ist... **besser als Stadtleben.**

Mein Lieblingsessen ist... **Lasagne a la Mama.**

Nach einem stressigen Arbeitstag freue ich
mich auf... **Zuhause.**

Ohne das würde ich auf keine einsame Insel
Gehen: **Musik und Essen**

Politik interessiert mich... **je nach Thema. ...**



Ralph Asal

ist 20 und macht seit
Oktober 2019 ein Frei-
williges Soziales Jahr auf
der BBL-Geschäftsstelle.
Er kommt aus Horben bei
Freiburg.

... Quallen finde ich... **interessant.**

Reisen will ich mal nach... **Amerika.**

Stress ist... **eine unnötige Belastung.**

Tränen kommen mir bei(m)... **zu viel Schärfe.**

Urlaub ist für mich... **Erholung und Entspannung.**

Viele gute Ideen kommen mir beim... **Musik hören.**

Wäre ich ein Tier, wäre ich... **gern ein Hund.**

X-mal war ich schon froh über die...
Unterstützung meiner Eltern.

Yoga mache ich... **nicht.**

Zum Schluss eine aktuelle Frage: Das Beste an meiner Arbeit
beim BBL ist... **eigene Ideen einzubringen.**

DESTREICHER

Hauptstraße 24 / 79348 Freiamt / Tel. 07645/424 / Fax 07645/8869

Bus-Reiseprogramm
Gruppenreisen
Mitglied im RVF
moderne Reisebusse



Nutzen Sie unsere Erfahrung auch für Ihre Gruppenreise

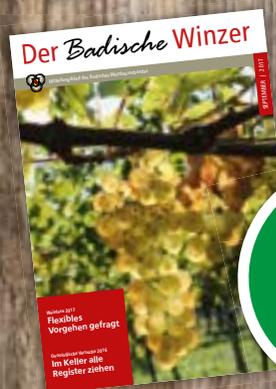
Wir sind für Sie da unter Tel. 07645-424 Fax -8869

oestreisen@aol.com www.oestreicher-reisen.de



Jede
Woche
neu!

www.badische-bauern-zeitung.de



Monat
für Monat
aktuell

www.derbadischewinzer.de



Romane
des Badischen
Landwirtschafts-
verlags

www.badische-bauern-zeitung.de/verlagsprodukte

**ABO
SERVICE**

TESTEN, EMPFEHLEN, VERSCHENKEN

unverbindlich probelesen, Rabatte und attraktive Prämien sichern



Euer direkter Draht: 07 61/2 71 33-432

Badischer Landwirtschafts-Verlag, Freiburg

Merzhauser Str. 111 · 79100 Freiburg im Breisgau · Fax 07 61/2 71 33-401

E-Mail: vertrieb@blv-freiburg.de





Sa, 7. März: Kränzle

Das Kränzle hat Tradition in Königschaffhausen und auch dieses Mal ist alles dabei, was dazu gehört: Theater, Tombola und Chor.

Wo? Weinberghalle Königschaffhausen

Wann? 20 Uhr

Sa, 21. März: Laju-Night

In der Festhalle in Oberbergen steigt auch dieses Jahr wieder die Laju-Night. Wer mehr über die Veranstaltung wissen möchte, kann sich gerne direkt an die Ortsgruppe wenden.



Fr, 24. April: Schlepper-Kino

Die Landjugend Mönchweiler organisiert ein Schlepper-Kino mit Sitz- und Stellplätzen am Wolfsteich in Mönchweiler. Einlass ist ab 19 Uhr, das Kino beginnt bei Sonnenuntergang.

Sa, 25. April: Kreislandjugendtag

Aasen richtet dieses Jahr den Kreislandjugendtag des SBK aus. Infos zur Veranstaltung gibt es direkt bei der Ortsgruppe.



Sa, 25. April: B² - Bötzingen Beats

Die Bötzingen Beats sind inzwischen schon Tradition. Wer mehr über die Party wissen möchte, kann sich gerne direkt an die Bötzingen Ortsgruppe wenden.



Mo, 1. Juni: Bayerischer Hock

In Dirndl und Lederhosen seid ihr hier genau richtig, zum zünftigen Beisammensein, mit Groß und Klein.

Mo, 1. Juni: Pfingsthock

In der Bassgeigenhütte gibt es ab 11 Uhr den Pfingsthock. Wer mehr über den Hock wissen möchte, kann sich gerne direkt an die Ortsgruppe wenden.



Sa, 13. Juni: Sonnwendfeier

Ein paar Tage vor der eigentlichen Sommer Sonnenwende findet die Sonnwendfeier der Landjugend Stetten in Nusplingen statt. Bei der Ortsgruppe erfahrt ihr mehr dazu.

So, 21. Juni: Kreissonnwendfeier

Mit einem großen Fackelumzug und dem Entzünden des großen Sonnwendfeuers auf dem Wallenberg beginnt der Höhepunkt des Festes

Wo? Wallenberg & Gemeinschaftshaus Hondingen



Fr, 26. - So, 28. Juni: Jubiläumsparty mit Kreisfußballturnier

Freitag: Jubiläumsparty mit der Trachtenkapelle Stetten

Samstag: Kreisfußballturnier & Party mit DJ Mike

Fünf Tage Vollgas

Kreiserntedankfest in Mundelfingen

MUNDELFINGEN. Eröffnet wurde das 58. Kreiserntedankfest in Mundelfingen traditionell mit dem Fassanstich und musikalischer Begleitung durch die „Fürstenberg Brauereikapelle“. Weiter ging es beim Bayrischen Abend mit der Partyband „Dirndl- Knacker“.

Unter dem Motto *Tag der Landwirtschaft* erwartete die Besucher am Donnerstag der Naturpark-Markt und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bio im Kopf, billig im Wagen - Verbraucher zwischen Wunsch und Wirklichkeit“.

Nach einer Verschnaufpause am Freitag, sorgten am Samstag beim **Brass Abend** die „Brotäne Herdepfl“ auf der Bühne für super Stimmung bevor „Fättes Blech“ das volle Zelt zum Beben brachte.

Der eigentliche Festtag begann mit dem Erntedankgottesdienst und dem anschließenden Stehemfang für geladene Gäste. Pünktlich für den **Umzug** waren alle zehn Wagen und Landjugendgruppen da, um unter dem Motto „Verbraucher zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ ihre Ideen den vielen Besuchern zu zeigen, die trotz Regen gekommen waren.

Als bei der Siegerehrung im Anschluss der dritte Platz an die Landjugendgruppe aus Bräunlingen und der zweite an Brigachtal ging, hielt die Landjugendgruppe **Hausen** vor Wald nichts mehr auf den Plätzen. Hausen zeigte mit ihrem Zauberwürfel, dass es ähnlich knifflig ist, wirklich regional zu leben wie diesen zu lösen. Gefeierte wurde mit der Band „Blaska“.

Die „Trachtenkapelle Stetten“ begleitete dann schließlich beim Handwerker vesper am Montag den letzten Abend bevor es am 2. Oktober 2020 in Hausen wieder weitergeht.

Leonie Roth

DANK

an die Laju Mundelfingen mit all ihren Helfern!



Maschinenring – 360° Unterstützung



Leihschlepper/-maschinen



Betriebs-/Haushaltshilfe



Saisonarbeitskräfte



Komplette Ernteketten



Transportlösungen



Zuerwerb für Mitglieder

und vieles mehr ...

Deine Maschinenringe in Südbaden!



Maschinenring Breisgau
Maschinenring Ortenau
Maschinenring Waldshut

Maschinenring Markgräflerland
Maschinenring Schwarzwald-Baar
Maschinenring Tuttlingen-Stockach

Wir Dorfkinder sind geiler

Die Dorfrocker bei der Landjugend Freiamt

FREIAMT. Mit ihrem neuesten Lied *Engelbert Strauss* eröffneten die Dorfrocker das Konzert im Freiamter Kurhaussaal. So gut wie jeder der über **500 Besucher**, egal ob jung oder alt, stimmte sofort mit ein.

Mit eigenen Liedern, Klassikern aus den 80ern und 90ern und anderen Partyschlagern heizten die Jungs dem Saal ein. Ihre Tour „vom Land - fürs Land“ machte ihrem Namen alle Ehre, der Abend wurde genutzt um ein ausgelassenes **Dorffest** zu feiern.

Nach 3 Stunden Konzert war klar, dass die eher spontan zustande gekommene Veranstaltung, organisiert von der Landjugend Freiamt, ein voller Erfolg war.

Unterstützt wurde die Landjugend von den Landfrauen Freiamt, der FFW Freiamt, dem DRK Freiamt und den Wurzelgeistern aus Freiamt. Es ist schön zu sehen wie die **Vereine** der Gemeinde zusammenhalten und sich unterstützen.

Laura Hauber

DANK

an die Laju
Bottenau.
Ihr habt uns
mit eurem
Besuch eine
große Freude
gemacht!



Money für Reise um die Welt

Wolterdingen organisiert Kreisfaschnachtsball

Wolterdingen
SBK

WOLTERDINGEN. Einen guten Start in das neue Jahr 2020 mit toller Stimmung gab es beim Kreisfaschnachtsball der Landjugend Wolterdingen. Dieser fand unter dem Motto *Reise um die Welt* statt.

Die verschiedenen Stände in der Halle waren passend dazu als unterschiedliche Länder gestaltet. Mit einer vollen Halle wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert.

Den Kostümwettbewerb gewann mit dem Motto „Money, Money, Money“ die Landjugend Hochemmingen, welche als selbstgebastelte **Geldsäcke** verkleidet waren. Ein Dank gilt auch nochmal den Mädels der Landjugend Bräunlingen für den großartigen Tanzauftritt.

Annika Vogel



Ihr braucht

Flyer,

Plakate,

Banner...?

Machen wir!



Landjugendspecial:

Flyer für 100.- €*

* Druckdatei für zweiseitigen Flyer,
inkl. 3 Änderungswünsche. Gilt nur für
Veranstaltungen von Ortsgruppen und
Jungwinzer- bzw.-landwirtegruppen.

Tel. 0761-271 33 556
info@pixelacker.com

Die Werbeagentur des
Bund Badischer Landjugend e.V.

Neustart nach langer Pause

Laju Oberrotweil hat sich neu formiert

Laju
Oberrot-
weil

OBERROTWEIL. Fünf Jahre war Pause, jetzt bekam die Ortsgruppe Oberrotweil Glückwünsche zur Neugründung zuhauf: von Vogtsburgs Bürgermeister Benjamin Bohn, Oberrotweils Ortsvorsteherin Kathrin Leininger und auch von der BBL-Vorsitzenden Katharina Dier.

Viele signalisierten Unterstützung. Auch Katharina Dier, die als Gruppen-Patin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Rund **50 Jugendliche** und junge Erwachsene sowie etliche Gäste waren zur Versammlung gekommen. Mit einer Satzungsänderung wurde sodann der rechtliche Rahmen für die Landjugendgruppe geschaffen und ein Mitgliedsbeitrag für Aktive auf 15 Euro jährlich festgelegt. Fördermitglieder können die Ortsgruppe mit einem selbst bestimmten Jahresbeitrag unterstützen.

Bei den anschließenden Wahlen konnten alle Vorstandsämter rund um die beiden Vorsitzenden Felix Vögtle und Jan Dägele problemlos besetzt werden. Dank des



gewissenhaften Wirtschaftens ihrer Vorgänger um Sybille Bengel und Manuel Grab ist die finanzielle Basis erfreulich und die Gruppe kann schon bald erste Aktivitäten **starten**.

In den 1950er-Jahren hatte sich eine erste Landjugendgruppe formiert. Der Vereinskeller in der ehemaligen Schule wurde in den vergangenen Wochen auf Vordermann gebracht. Kleinere Reparaturen und Verbesserungen stünden noch an, erklärten die neuen Verantwortlichen. Außerdem wolle man Beziehungen zu den übrigen Ortsvereinen und zur Nachbarschaft pflegen.

Sebastian Ehret

Regenwetter und gute Laune

Ein Wochenende am Feldberg mit der Laju Heudorf

FELDBERG. Den Tag der Deutschen Einheit nutzte die Landjugend Heudorf, um schon am Donnerstag, zu ihrem Ausflug an den **Feldberg** zu starten. Vollgepackt bis unters Dach brachen sie vom Landjugendraum in Richtung Schwarzwald auf.

Dort angekommen richtete die Gruppe erst einmal ihr neues Zuhause ein. Die nächsten 4 Tage sollten von schlechtem Wetter, aber viel **guter Laune** bestimmt werden. Feste Bestandteile im Programm: Wandern, Kochen und die Gruppendynamik stärken.

Am ersten Tag wurde das milde **Herbstwetter** für eine Wanderung zum Gipfel genutzt. Der Aufstieg auf den Berg wurde mit einer wunderbaren Aussicht belohnt und -

zurück in der Hütte - mit einer zünftigen Mahlzeit.

Am Freitag verbrachte die Gruppe den Tag mit geselligen Spielen und einer kleinen Wanderung, von der auch der Dauerregen nicht abhalten konnte.

Am Samstag sollte ein Weißwurstfrühstück den Tag einstimmen. Gut gelaunt startete eine kleine Gruppe ihre Wanderung an den Feldsee. Danach versuchten sich die Männer an der Kreation eines **Drei-Gang-Menüs**. Auf der Speisekarte: Kürbissuppe, Gulasch mit selbstgemachten Spätzle und Pudding.

Leider hat jedes tolle Wochenende auch ein Ende und so traten die Heudorfer am Sonntag wieder die Heimreise in ihr schönes Dorf an.

Céline Lischerong



Eindrücke, die bleiben

Die AG Hegau zur Lehrfahrt in Südtirol

AG
Hegau

SÜDTIROL. 24 Junglandwirte aus der AG Junger Bauern Hegau steuerten am ersten Adventswochenende die Baustelle am Südportal des **Brenner Basistunnels** (BBT) in Mauls, Südtirol an. Nach einem eindrucksvollen Vortrag über den Rekordbau konnte in Schutzkleidung die Baustelle unter Tage besichtigt werden. Der zukünftig größte Eisenbahntunnel der Welt ist nach Fertigstellung 64 km lang und verkürzt die Fahrtzeit zwischen Innsbruck (AT) und Franzensfeste (IT) von 80 auf etwa 25 Minuten.

Auf dem Linterhof in St. Pankraz haben sich Verena und Martin Kapauer aufgrund der Marktlage gegen Milchvieh und für 46 Krainer **Steinschafe** entschieden. Die Junglandwirte konnten sich davon überzeugen, dass diese robuste alte und seltene Rasse wunderbaren Käse ermöglicht. Vermarktet wird der Camembert und Butterkäse direkt an örtliche Hotels, Gastronome und über den Hofautomaten.



Im direkten Anschluss stellte Winzer Hannes Innerhofer seinen Biedermannhof in Tschermers vor, welcher seit nunmehr 200 Jahren im Familienbesitz ist. Während er den Wein selbst vermarktet, gehen die Äpfel an die Obstgenossenschaft. Zusätzlich verfügt der Hof über 7 Ferienwohnungen.

Auf der Heimreise wurde noch der Nebenerwerbsbetrieb von Thomas Holzmann in Rabenstein im Sarntal auf 1230 m Höhe besichtigt. Die 19 Kühe der Rasse **Tiroler Grauvieh** sind weidetauglich und liefern zwar wenig, dafür aber besonders inhaltsstoffreiche Milch.

Franziska Zimmermann

Das sind die ersten Insta-Posts im Bläddle. Hier könnten im Juni-Bläddle auch eure Posts veröffentlicht werden. Nutzt einfach den Hashtag **#blaeddle**.



#blaeddle





#blaeddle

Laju
Mönchweiler

info

Schlepper - Kino



powered by Landjugend Mönchweiler

Datum:
Fr. 24.04.2020

Einlass:
19:00 Uhr

Beginn bei Sonnen-
untergang

Ort:
In Mönchweiler,
am Wolfsteich



Eintritt 5 €
große Leinwand
Sitz- & Stellplätze
Für leibliches Wohl ist gesorgt



geschäftsstelle



Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
Tel. 0761 - 271 33 550
Fax 0761 - 271 33 551
info@laju-suedbaden.de

Die Geschäftsstelle unterstützt euch durch:

- Bescheinigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
- Hilfestellung bei der Beantragung von Zuschüssen
- Auskünfte über Versicherungen, Vereinsrecht, Satzung und vieles mehr
- Beratung für die Gruppenarbeit
- Seminare und Kurse auf Anfrage
- Ausleihe von Bildungsmaterial (Kuheuter, Buttonmaschine etc.)

Lena Mahler
(Sekretariat)
info@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 550

- Ansprechpartnerin für allg. Anfragen
- Anmeldungen zu Veranstaltungen
- Verleih von Bildungsmaterial
- Belegung der Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Betreuung des Projekts Lernort Bauernhof
- Zuschüsse der Ortsgruppen
- Zuständig für IGW und Sport & Spiel
- Versicherungsbestätigungen für Ortsgruppen
- Ehrenamtsbescheinigungen

Alexander Seibold
(Geschäftsführer)
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 552

- Ansprechpartner bei Fragen zu Zuschüssen, Satzung & Vereins- bzw. Steuerrecht
- Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Förderverein Bund-Stift e.V.

Silvia Kaiser
(Päd. Bildungsreferentin)
silvia.kaiser@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 553

- Ressorts Bildung, Politik, Spaß & Verbandsentwicklung
- Schulungsreihen (POGS, POGS+, Fit für'n Vorstand)
- Ansprechpartnerin für Fragen der Jugendarbeit (Jugendschutzgesetz etc.)
- Ideen für die Gruppenarbeit & - abende
- Badische Landjugendakademie

Michaela Schöttner
(Bildungsferentin Agrar)
michaela.schoettner@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 554

- Ressorts Weinbau & Agrar
- AG Junger Bauern im BLHV
- Ansprechpartnerin für Jungwinzer/Jungbauern
- Organisation fachl. Veranstaltungen
- zuständig für die Grünen Berufe
- agrarische Projekte (TdoH, BWB...)

Christina Mikuletz
(Bildungsreferentin)
christina.mikuletz@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 556

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit



Hand in Hand ist
HanseMerkur

Young Travel Reiseversicherung

Die Spezial-Produkte der HanseMerkur für:

- Schüler, Praktikanten
- Junge Leute, Au-Pairs
- Work & Travel
- Studenten, Doktoranden



Service-Hotline: 040 4119-3000

E-Mail: reiseinfo@hansemerkur.de



Du würdest dich gerne beim BBL einbringen, aber weißt nicht, wie? Du hast Angst, dass du dazu zu wenig Zeit hast? Da können wir Abhilfe schaffen! Wir haben auf www.laju-suedbaden.de unter dem Menüpunkt „Mitmischen!“ zusammengestellt, wie du dich und deine Ideen im Landesverband einbringen kannst. Hier kannst du stöbern und schauen, ob nicht auch etwas für dich dabei ist.

Vorab schon mal ein paar aktuelle Beispiele in unseren Kleinanzeigen...

Politik & Bildung

Banden-Bändiger (w/m/d)

Gehe mit als Betreuer zur Kinderfreizeit und zuvor auf die Freizeitleiterschulung vom 16. bis 18. Mail. (Aufwand 1 Woche + 1 Wochenende)

Fitness-Coach (w/m/d)

Hilf mit bei der Planung der Fit-für'n-Vorstand-Schulung, und des Gipfeltreffens. (Aufwand: 1 Wochenende + Vorbereitung)

Gruppenraum-Akademiker (w/m/d)

Besuche andere Gruppen mit der Gruppenraum Akademie (Aufwand: je nach Zeitrsource)

Laju-Akademiker (w/m/d)

Werde Teamer bei der Badischen Laju-Akademie (frei / Aufwand: je nach Zeitrsource)

Queerdenker (w/m/d)

Mach mit bei einer Landjugend, die mehr ist als heterosexuell und männlich/weiblich (Aufwand je nach Ideen)

Politik-Influencer (w/m/d)

Besuche den nächsten BDL-AK JumPo (= Jugend macht Politik) beim Parlamentarischen Abend am 3. März in Berlin (Aufwand ca. 24 h)

Agrar & Weinbau

Agrar-Influencer (w/m/d)

Besuche den nächsten BDL-AK Agrarpolitik beim Parlamentarischen Abend am 3. März in Berlin (Aufwand ca. 24 h)

Agrar-InTeamer (w/m/d)

Bringe dich und deine Interessen ins Team Agrar ein (Aufwand ca. 5 Termine/Jahr)

Weinbau-Influencer (w/m/d)

Besuche den nächsten BDL-AK JungwinzerInnen beim Parlamentarischen Abend am 3. März in Berlin (Aufwand ca. 24 h)

Weinbau-InTeamer (w/m/d)

Bringe dich und deine Begeisterung ins Team Weinbau ein (Aufwand ca. 3 Termine/Jahr)

Praktisches

BBL-Küchenkönig (w/m/d)

Verwöhne eine Gruppe bei einer BBL-Veranstaltung (Zeitraum und Aufwand abhängig von der Veranstaltung).

Wolfhofsatztruppe

Mach den Wolfhof noch schöner als er schon ist (Aufwand je nach Aufgabe)

Medien

Homepage-Sichter (w/m/d)

Bringe Ordnung in die BBL-Homepage (Aufwand ca. 30 min pro Monat)

BBL-Reporter (w/m/d)

Schreibe einen Artikel fürs Blättle und die BBZ (Aufwand ca. 2-3 h)

Medien-Checker (w/m/d)

Checke, welche Medien für den BBL wirklich sinnvoll sind. (Aufwand ca. 2-3 h)